

Künstlernachrichten

Wer singt wo? Wer spielt was? **Im Januar / Februar 2018**

GMD **GABRIEL FELTZ** startet mit seinen **Dortmunder Philharmonikern** ins neue Jahr: Am 1. und 2. Januar steht Beethovens Neunte auf dem Programm. An der **Oper Dortmund** leitet er nach der erfolgreichen Ballettproduktion RACHMANINOW / TSCHAIKOWSKY ab Dezember auch die Neuproduktion von Tschaikowskys EUGEN ONEGIN in der Inszenierung von Tina Lanik. Die letzte Vorstellung mit Gabriel Feltz ist am 5. Januar. Die **Oper Köln** hat Gabriel Feltz für eine Wiederaufnahme RIGOLETTO im Dezember 2017 eingeladen, im Januar dirigiert er auch noch die beiden letzten Vorstellungen der Serie (4., 7.1.2018).

Als Chefdirigent der **Belgrader Philharmoniker** leitet Gabriel Feltz in dieser Spielzeit acht Sinfoniekonzerte. Die Konzertprogramme stehen in dieser Saison unter dem Zeichen der vier (bzw. fünf) Elemente: am 26. Januar dirigiert Feltz unter dem Titel „Erde“/Teil 3 Mahlers Neunte, am 2. Februar unter dem Titel „Das 5. Element“/Teil 2 ein „Geisterprogramm“ und am 2. März unter dem Titel „Feuer/Teil 4“ die 3. Sinfonie von Glière, die gleichzeitig auch die erste gemeinsame CD-Einspielung mit den Belgradern sein wird.

Mezzosopran **ULRIKE HELZEL** ist an der **Wiener Staatsoper** derzeit fest auf Richard Strauss gebucht: Sie ist als Annina im ROSENKAVALIER, als 3. Magd in ELEKTRA, als Dryade in ARIADNE AUF NAXOS und als Page in SALOME zu erleben. Im Sommer stehen dann die Zeichen ganz auf Moderne: Die **Münchener Opernfestspiele** haben Ulrike Helzel eingeladen, in der Uraufführung von Nikolaus Brass' DIE VORÜBERGEHENDEN die Partie der Mutter zu übernehmen. Premiere ist im Juli 2018 in der Reithalle.

Der jugendliche Heldentenor **BRENDEN GUNNELL** singt sich derzeit allerorten – zuletzt als Hüon in einer Neuproduktion des OBERON bei den **Münchener Opernfestspielen** 2017 und in einer Inszenierung an der **Oper Köln** oder als Maler in Bergs LULU am **Teatro dell'Opera di Roma** – in die Herzen von Zuschauern und Machern gleichermaßen. Eine Reihe wichtiger Engagements stehen auch im neuen Jahr auf seiner Agenda: Am 21., 23., 26., 27. und 28. Januar wird er als Erik in DER FLIEGENDE HOLLÄNDER am **Teatro Petruzzelli** in Bari zu sehen sein, es folgen David in DIE MEISTERSINGER im **Beijing Opera House** China (Juni 2018), Loge in DAS RHEINGOLD an der **Göteborgs Operan** und Hüon in Webers OBERON am **Theater an der Wien**.

Am 22. Februar wird er mit einem Liederabend bei der **Hugo Wolf Akademie** in Stuttgart zu hören sein. Schließlich steht auch noch Elgar, dessen Werk Gunnell besonders am Herzen liegt, am 17. März 2018 auf dem Programm: Er singt THE KINGDOM beim **Aachener Bachverein**. Es spielt das **Sinfonieorchester Aachen**.

TOBIAS SCHABEL (Bass-Bariton) hat am 13. Januar 2018 an der **Staatsoper Hannover** Premiere mit der Neuinszenierung der ZAUBERFLÖTE. Die Musikalische Leitung liegt in den Händen von Valtteri Rauhalampi, die Inszenierung übernimmt Frank Hilbrich, Schabel wird als Sarastro zu sehen sein. Gleich im Anschluss geht es weiter mit den Vorbereitungen zu AIDA, in der Tobias Schabel die Partie des Ramphis übernimmt. Premiere ist am 14. April 2018. Ebenfalls im Februar finden in Hannover die Proben zur Wiederaufnahme von DER FREISCHÜTZ am 6. März statt, hier ist Schabel als Kaspar zu erleben.

Ab 25. Februar gastiert Tobis Schabel als Klingsor in PARSIFAL an der **Oper Stuttgart**.

Nach einem überaus erfolgreichen **Bayreuther Festspiel**-Sommer, bei dem **KARL-HEINZ LEHNER** (Bass) als Fafner, Titirel und Nachtwächter in insgesamt 16 Vorstellungen zu sehen war, geht es für den Bass an seinem Stammhaus, der **Oper Dortmund**, demnächst mit überaus attraktiven Partien weiter: er ist Sarastro in der ZAUBERFLÖTE (Vorstellungen am 17. Februar, 1. und 13. März 2018) und bereitet seine nächste Premiere, den Zaccaria in NABUCCO in der Inszenierung von Jens-Daniel Herzog, vor (Premiere am 10. März, weitere Vorstellungen am 16., 22.,

25., 30. März 2018). Im Januar steht darüber hinaus auch wieder Wagner auf dem Programm, wenn er bei einem Gastspiel an der **Dresdner Semperoper** unter Christian Thielemann erneut im RHEINGOLD als Fafner zu erleben sein wird. Vorstellungen sind 13. und 29. Januar 2018

Soeben hat **IVANA RUSKO** (Sopran) an der **Oper Köln** eine sehr erfolgreiche Premiere als Rosalinde in DIE FLEDERMAUS gefeiert (Vorstellungen bis Ende Dezember). Im Februar wird sie hier dann als Donna Elvira in DON GIOVANNI zu sehen sein (Wiederaufnahme am 18. Februar 2018, weitere Vorstellungen am 21., 23., 25. Februar sowie 1. und 3. März), am 20. Mai folgt mit dem Female Chorus in Britten's RAPE OF LUCRECIA die dritte wichtige Premiere in dieser Saison. Diese Partie wird sie auch zum ersten Mal in Richtung jugendlich-dramatisches Fach führen.

Ein überaus gelungener Saisonstart liegt hinter **LENNEKE RUITEN** (Sopran): Nach ihrem großen Erfolg in ihrem Rollendebüt als Lucia di Lammermoor an der **Opéra de Lausanne** ist sie in der Rolle der Giunia in Mozarts LUCIO SILLA ans **La Monnaie, Brüssel** zurückgekehrt. Auch dieser Abend geriet zum Triumph für die Sopranistin, die diese Rolle bereits am **Teatro alla Scala, Milano**, mit großem Erfolg gesungen hatte. Ins neue Jahr startet die Künstlerin mit einer Reihe von Neujahrskonzerten mit dem **Noord Nederlands Orkest**. Der Januar und Februar führt die Niederländerin als Pamina in der ZAUBERFLÖTE ans **Staatstheater Stuttgart** (29. Januar, 18. und 26. Februar), im Februar beginnen dann unter der Leitung von Ingo Metzmacher die Proben zu DAS FLOSS DER MEDUSA an der **Nationale Opera Amsterdam**, wo sie die Partie von La Mort übernimmt. Premiere ist am 13. März 2018, weitere Vorstellungen folgen am 15., 18., 20., 23., 26. März.

WERNER VAN MECHELEN (Bass-Bariton) ist im Januar und Februar an der **Hamburgischen Staatsoper** als Don Pizarro in FIDELIO zu sehen (28. Januar; 1., 4., 6. und 9. Februar), im März beginnen dann die Proben zu LOHENGRIN an **La Monnaie** in Brüssel, wo er die Partie des Heerrufers übernimmt.

MARKUS EICHE (Bariton), für den das Jahr 2018 Höhepunkte wie Faninal in der **Carnegie Hall** (März), Kurwenal mit dem **Cleveland Orchestra** (April) und Donner (RHEINGOLD) in **Covent Garden** (Oktober), startet auch an seinen beiden „Heimatbühnen“ München und Wien mit schönen Partien ins neue Jahr: an der **Wiener Staatsoper** ist er am 25. und 28. Januar Valentin in Gounods FAUST. An der **Bayerische Staatsoper München** ist er am 31. Dezember 2017 sowie am 3. und 6. Januar 2018 als Falke in DIE FLEDERMAUS zu sehen, am 11. und 13. Januar 2018 als Donner im RHEINGOLD und am 8. und 11. Februar 2018 als Gunther in der GÖTTERDÄMMERUNG. Mit dem **Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks** singt er am 15. Februar 2018 den Haraschta in einer konzertanten Aufführung des SCHLAUEN FÜCHSLEIN unter Franz Welser-Möst.

Mit der Einstudierung der hochgelobten MEISTERSINGER bei den **Bayreuther Festspielen** – gemeinsam mit Philippe Jordan – liegt ein erfolgreicher Sommer hinter **MARIUS STIEGHORST**, einem der aufstrebenden Dirigenten der jungen Generation. Anschließend startete Marius Stieghorst mit weiteren schönen Aufgaben in die Saison 2017/2018: An der **Opéra National de Paris** übernahm er im Herbst elf Vorstellungen der LUSTIGEN WITWE, sowie eine Serie von COSÌ FAN TUTTE. Nun stehen so **wichtige Debüts** wie die FLEDERMAUS an der **Dresdner Semperoper** (Vorstellungen am 1., 3. und 12. Januar) und der ZAUBERFLÖTE (19. Januar) sowie von NABUCCO (9. Februar) an der **Oper Leipzig** an.
